

# **BStGer CN.2019.4 vom 13. August 2019**

Bundesstrafgericht, 2019-08-13, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_CN.2019.4](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_CN.2019.4)

FR: TPF CN.2019.4 du 13 août 2019

IT: TPF CN.2019.4 del 13 agosto 2019

## **Regeste**

Berufung gegen das Urteil der Strafkammer des Bundesstrafgerichts SK.2016.34 vom 21. Januar 2019; Verzicht der Privatklägerin auf die Einreichung einer Berufungserklärung im Verfahren CA.2019.17

## **Erwägungen**

### **E. 1**

A. AG, vertreten durch Rechtsanwalt Rolf Schuler

Privatklägerin / Berufungsführerin / Berufungsgegnerin

### **E. 2**

Es wird festgestellt, dass die Dispositiv-Ziffern 1 und 9.1 des Urteils der Strafkammer SK.2016.34 vom 21. Januar 2019 per Entscheiddatum in Rechtskraft erwachsen sind.

### **E. 3**

Die Privatklägerin hat eine Gebühr von CHF 200.00 zu bezahlen.

### **E. 4**

Es werden keine Parteientschädigungen ausgerichtet. Im Namen der Berufungskammer des Bundesstrafgerichts

Die Vorsitzende Der Gerichtsschreiber

Zustellung an (Gerichtsurkunde): - Herrn Rechtsanwalt Rolf Schuler - Herrn Advokat Moritz Gall - Bundesanwaltschaft, Herrn Carlo Bulletti, Leitender Staatsanwalt des Bundes  
Nach Eintritt der Rechtskraft mitzuteilen an: - Strafkammer des Bundesstrafgerichts (brevi manu) Rechtsmittelbelehrung

Beschwerde an das Bundesgericht

Dieser Beschluss kann innert 30 Tagen nach Eröffnung der vollständigen Ausfertigung mit Beschwerde in Strafsachen beim Bundesgericht angefochten werden. Das Beschwerderecht und die übrigen Zulässigkeitsvoraussetzungen sind in den Art. 78-81 und 90 ff. des Bundesgesetzes über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 (BGG) geregelt. Die begründete Beschwerdeschrift ist beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen.

Versand 13. August 2019

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.